



FRATERNITÀ DI COMUNIONE E LIBERAZIONE

associazione di diritto pontificio civilmente riconosciuta

Uffici: Via De Notaris, 50 - 20128 Milano - Tel. 02/66595088 - Fax 02/66594670 - e-mail: clfrat@comunioneeliberazione.org

Mailand, 27. November 2021

Liebe Freunde,

wie ich euch bereits am vergangenen Samstag angekündigt hatte, wurde ich einige Tage nach dem Rücktritt von Don Julián Carrón vom Präfekten des Dikasteriums für die Laien, die Familie und das Leben in meiner Eigenschaft als Vizepräsident der Fraternität zu wichtigen Gesprächen vorgeladen. Die Audienz fand am Donnerstag, den 25. November, am Sitz des Dikasteriums in Rom statt in Anwesenheit von Kardinalpräfekt Kevin Farrell, der Unterstaatssekretärin Dr. Linda Ghisoni und Frau Dr. Isabelle Cassarà.

Nachdem ich heute den Mitgliedern der Diakonie der Fraternität über den Inhalt des Gesprächs berichtet habe, schreibe ich euch, um euch allen mitzuteilen, worüber Kardinal Farrell mit mir sprechen wollte.

Zunächst bestätigte der Präfekt, dass gemäß Artikel 19 des Statuts der Fraternität im Falle des Rücktritts des Präsidenten der Vizepräsident dessen Amt übernimmt. Daher bat er mich, diese Verantwortung zu übernehmen, und ich habe zugesagt, obwohl ich mir meiner Grenzen bewusst bin.

Daraufhin hat mir der Präfekt alle Befugnisse des Amtes des Präsidenten der Fraternität *ad interim* zuerkannt, das heißt bis zur Durchführung von Neuwahlen, wie es das am 11. Juni 2021 verkündete und am 11. September 2021 in Kraft getretene Allgemeine Dekret vorsieht. Dies kann nicht vor Ablauf von zwölf Monaten nach meinem Amtsantritt geschehen.

Zweitens hat der Präfekt klargestellt, wie wir vorgehen müssen, um die Wahl des neuen Präsidenten der Fraternität vorzubereiten.

Der erste Schritt wird die Verabschiedung eines neuen Statuts sein. Der Revisionsprozess, der unter der Aufsicht des Dikasteriums stattfinden wird, sollte auch Konsultationen innerhalb der Fraternität umfassen. Ziel dieser Beratungen ist, dass die neuen Normen das Originäre unseres Charismas und damit die spezifische Identität der Fraternität innerhalb der Kirche so gut wie möglich widerspiegeln.

Um die von der Zentralen Diakonie in den letzten Monaten begonnene Arbeit fortzusetzen, habe ich mich daher mit dem Dikasterium darauf verständigt, eine Kommission für das Statut einzurichten, die einerseits nicht zu groß, andererseits repräsentativ genug ist, so dass die Arbeit effektiv fortgesetzt werden kann. Ich werde die Zusammensetzung dieser Kommission so bald wie möglich bekanntgeben, so dass jeder von euch, der das wünscht, über diese Delegierten dazu beitragen kann.

Schließlich hat mich der Präfekt gebeten, mich darum zu bemühen, dass das Leben der Fraternität gefördert wird und ihre Aktivitäten nicht unterbrochen werden. Er hat mir daher die große Verantwortung übertragen, dafür zu sorgen, dass uns allen weiterhin ein klarer erzieherischer Vorschlag gemacht wird, damit unsere Erfahrung auch in dieser Übergangsphase wachsen kann. Ich werde von Anfang an auch andere bitten, mir bei dieser schwierigen Aufgabe zu helfen.



FRATERNITÀ DI
COMUNIONE E LIBERAZIONE

Ich habe euch absichtlich in knappem und beinahe technischen Stil geschrieben, um von den Hinweisen, die ich erhalten habe, so getreu wie möglich zu berichten. Ich möchte jedoch schon bald meine Sorgen und Überlegungen mit euch teilen, das, was ich für besonders wichtig halte, damit wir vereint und sicher diese neue Phase im Leben der Bewegung durchlaufen können.

Zu diesem Zweck möchte ich euch für Montag, den 29. November, um 21.00 Uhr zu einer Videokonferenz einladen unter folgendem Link:

https://diretta.avvenimenti.tv/eventi/comunicazione-cl/anonymous_content/466

(Der Link wird ab Montag um 20.30 Uhr aktiv sein.)

Lasst mich mit einer persönlichen Bemerkung schließen. Ich habe das Amt des Interimspräsidenten als einen Akt des Gehorsams gegenüber dem Heiligen Vater angenommen, und ich möchte es ausüben als einen Dienst am Leben unserer Gemeinschaft und jedes einzelnen von euch. Ich möchte so weit wie möglich allen zuhören und der Initiative all derjenigen, die mitarbeiten wollen, Raum geben. Die Aufgabe, Zeugnis abzulegen, die Gott uns anvertraut hat, ist groß und jeder von uns ist, wie Don Julián uns in seinem letzten Brief erinnert hat, in dieser besonderen Zeit aufgerufen, Verantwortung für das Charisma zu übernehmen. Ich bitte jeden von euch, mir mit einem Vorschuss an Vertrauen und Wohlwollen dabei zu helfen, meine Verantwortung zu tragen.

In communitio,

Davide Prosperi